



Liebe Leserinnen und Leser,

am 7. Juni werden mit der Kommunalwahl wichtige Weichen für die ökologische Zukunft in Dortmund gestellt. Kommt es zum Ausbau des Flughafens? Gibt es Mehrheiten für eine Energiewende? Schreitet der Freiflächenverbrauch in Dortmund weiter voran? Mit Ihrem Kreuz auf dem Stimmzettel entscheiden Sie mit, in welche Richtung diese Stadt geht.

Schwerpunkte unserer Arbeit im Jahr 2009 werden erneut unser Apfelsaftprojekt und die Pflege von Orchideenwiesen sein.

Mit finanzieller Unterstützung der Gemeinwohl-Stiftung der Sparkasse Dortmund können wir den dringend benötigten Kleintraktor zum Abtransport des Mähgutes anschaffen.

Auch weiterhin werden wir mit Stellungnahmen zu Planverfahren versuchen, bremsenden Einfluss auf den Flächenverbrauch zu nehmen. Hierzu wollen wir unsere Öffentlichkeitsarbeit verbessern. Der vor Ihnen liegende BUND-Falter wurde „runderneuert“. In Kürze können Sie unseren neuen Internetauftritt ([www.bund-dortmund.de](http://www.bund-dortmund.de)) begutachten.

Eine Bitte zum Schluss: Unterstützen Sie uns mit Ihrem Engagement. Ob beim praktischen Arbeitseinsatz auf den Wiesen, bei der Durchsicht von Planunterlagen oder bei der Betreuung des Internets: Wir freuen uns auf Ihre Ideen! Kommen Sie doch einfach zu unserer Jahreshauptversammlung am 25. Februar. Sie erwartet u.a. ein schöner Bildvortrag über unsere einheimischen Orchideen.

Ihr BUND-Team

## Vortrags- und Diskussionsveranstaltung „Zukunftsfähiges Deutschland in einer globalisierten Welt“

**Der Klimawandel hat bereits begonnen und die Begrenztheit der Ressourcen ist nicht mehr zu übersehen.**

Deshalb brauchen wir eine gesellschaftliche Debatte, wie wir in unserer Gesellschaft nachhaltig handeln und zukunftsfähig werden können. Aber vor Ort haben viele Menschen das Gefühl, nichts bewegen zu können. Das Wuppertal Institut hat kürzlich eine richtungsweisende Studie im Auftrag von „Brot für die Welt“ und BUND veröffentlicht:

„Zukunftsfähiges Deutschland in einer globalisierten Welt“. Sie nennt kreative Wege für die Zukunft und macht Mut zu handeln.

Einer der Autoren wird die Studie vorstellen. Dabei stehen die Handlungsmöglichkeiten der Bürgerinnen und Bürger vor Ort im Vordergrund. Der lokale Kommentar von Thomas Quittek und die anschließende Diskussion konkretisieren die Fragen für unsere Region.



**Eröffnung:** Pfr. Friedrich Stiller, Referat für gesellschaftliche Verantwortung  
**Vortrag:** Dr. Oscar Reutter, Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie, Mitautor der Studie  
**Lokaler Kommentar:** Thomas Quittek, Sprecher der BUND-Kreisgruppe Dortmund  
**Moderation:** Gerd Plobner, Ökumenereferent

**MONTAG, 16. FEBRUAR 2009, 19:00 UHR**  
Reinoldinum, Kl. Saal, Schwanenwall 34

Eine Veranstaltung der Evangelischen Kirche Dortmund - Lünen in Kooperation mit der Kreisgruppe Dortmund des Bundes für Umwelt und Naturschutz Deutschland. Sie findet statt im Rahmen der Reihe „Globalisierung gestalten - vor Ort handeln“.

**Infos:** VKK Dortmund, Referat für Gesellschaftliche Verantwortung, Jägerstr. 5, Dortmund, Tel.: 0231 8494-373, [rgv@vkk-do.de](mailto:rgv@vkk-do.de), [www.dortmund-projekte.de](http://www.dortmund-projekte.de)



## FLUGHAFEN DORTMUND-WICKEDE – eine Bestandsaufnahme

**Als vor fast 40 Jahren die vom damaligen Sportflugverkehr betroffenen Anwohner eine Bürgerinitiative gründeten – die 1974 als Verein eingetragen wurde – äußerten sie in ihrem Protokoll ihre große Sorge um die Entwicklung zum Touristikflughafen. Sie hielten den Platz inmitten der bestehenden Wohngebiete für ungeeignet!**

Tatsächlich entwickelte sich der Geschäftsreiseverkehr schleppend, nur die Wiedervereinigung suggerierte für wenige Jahre den Dauerbedarf. Aber bereits 1994 schrumpfte er dermaßen, dass der damalige Eurowings-Geschäftsführer Reinhard Santner die Dringlichkeit von Touristikflügen betonte. Trotzdem hielt man an der Begründung „Geschäftsreiseverkehr“ für den weit über 200 Millionen teuren Ausbau mit der 2.000 m-Bahn pp. fest. Eine Begründung, die im Nachhinein selbst von Ex-Flughafenchef Kossack als „Fehlinformation der Bevölkerung“ bezeichnet wird. Mit der neuen Bahn entpuppten sich die Millionen als Fehlinvestition. Die Geschäftsreisenden zeigten der Wickeder Piste die kalte Schulter. Die IHK-Vertreter, gebetsmühlenartig fordernde Ausbaubefürworter, hüllten sich in Schweigen (bis 2006 die neue Ausbaudebatte losgetreten wurde).

Die Flughafengeschäftsführung ergriff alsbald den vermeintlichen Rettungsanker: Tourismus per Billigflieger. Reduzierte Gebühren auf Kosten der Dort-

munder Energieverbraucher (DEW: Gas, Strom, Wasser) und Steuerzahler. Mit der Invasion von Easyjet & Co. beherrschen seit 2004 die bekannten Ziele der Tourismusbranche die Flugpläne, während die einstigen Ziele der „Geschäftsreisenden“ nach und nach verschwanden.

### PODIUMSDISKUSSION MIT DEN OBERBÜRGERMEISTER- SPITZENKANDIDATEN

**DIENSTAG, 28. APRIL 2009  
UM 19:30 UHR**

Pädagogisches Zentrum, Gymnasium an  
der Schweizer Allee in Aplerbeck

Im letzten Herbst erst hat der Pionier des Geschäftsreiseverkehrs, Bernd Walter, das Ende der Verbindungen nach Berlin und Stuttgart aufgegeben. Begründung: mangelnde Auslastung, hohe Kosten.

Selbst die Billigflieger streichen konsequent Verbindungen, auf denen sie nicht kostendeckend verkehren können, und ziehen Flieger ab. Trotzdem halten Flughafengeschäftsführung und weite Teile der Politik an der Einführung des Nachtfluges (zunächst ab 6.00 Uhr bis Mitternacht) und weiteren millionenschweren Ausbauprojekten (Bahnverlängerung) fest.

Der Umweltschutz spielt beim Thema Flugverkehr nur eine untergeordnete Rolle: das Thema ist positiv besetzt. Flugreisen sind „in“ – je öfter und weiter, desto höher die Wertschätzung. In der Politik hat diese Branche das Sagen – auch Dortmund schließt sich dem allgemeinen Trend an. Und ignoriert, dass die Luftverkehrsbranche sich weltweit in heftigen Turbulenzen befindet – ein Ende ist nicht in Sicht.

Gründe:

- ▶ Keine kostendeckenden Flugreise aus Wettbewerbsgründen
- ▶ Kannibalisierung der konkurrierenden Fluggesellschaften und Flughäfen
- ▶ Schwankender, auf Dauer wahrscheinlich erhöhter Kerosinpreis
- ▶ Verändertes Reiseverhalten der Bevölkerung auf Grund steigender Lebenshaltungskosten

Diese Krise wird dauern und den Luftverkehrsmarkt nachhaltig verändern. Dortmund ist nicht ausgespart. Darum gebieten Vernunft und verantwortliches politisches Handeln, die Expansionspläne zu begraben und der durch Studien eingeräumten Entwicklungsperspektive ohne Ausbau und Nachtflug eine Chance zu geben. Wir als betroffene Bürger fordern die Beibehaltung des „Status quo“.

*Schutzgemeinschaft Fluglärm e.V.  
Ursula Wirtz*



## BUND kritisiert DEW

Mit scharfer Kritik hat der *BUND* auf die Streichung der Sponsorengelder für das Kulturprogramm des Cabaret Queue in Hörde durch die Dortmunder Energie und Wasser (DEW) reagiert.

Die DEW hatte dies damit begründet, dass Betreiber des Queue als Mitglieder des "Aufgeweckten Bodenpersonals" die Subventionierung des Flughafens durch die DEW-Strom- und Wasserkunden kritisiert hatten.

Nach Auffassung des *BUND* sollen damit Flughafengegner mundtot gemacht werden. Die Geschäftspolitik der DEW ist immer wieder auf Kritik von Umweltschützern gestoßen, zuletzt aus Anlass der DEW-Beteiligung am Kohlekraftwerk Hamm. Das jährliche Kultur- und Sozial-sponsoring der DEW von 300.000 Euro sei im Übrigen ein Klacks im Vergleich zur millionenschweren Subventionierung des Flughafens.

Die versuchte Disziplinierung von Flughafen-Ausbaukritikern ist laut *BUND* neben dem klimaschädlichen Strommix der DEW ein weiterer Grund zum Wechsel zu einem der vier von den Umweltverbänden vorgeschlagenen Ökostromanbieter (Lichtblick, EWS Schönau, Greenpeace energy, Naturstrom). Diese Unternehmen sind nicht mit der Atomindustrie verflochten und sind auch nicht an Betrieb und Bau von Kohlekraftwerken beteiligt. Sie betreiben zwar kein Kultursponsoring in Dortmund, finanzieren aber auch keinen umweltschädlichen Flughafen. Die Tarife der Ökostromanbieter sind zudem nicht teurer als der DEW-Standardtarif (siehe aktueller Strompreisrechner auf [www.bund-dortmund.de](http://www.bund-dortmund.de)).

Eine vollständige Rekommunalisierung der Stromversorgung und Trennung von der RWE strebt ein im Herbst 2008 gegründetes Bündnis „Demokratische Energie-Wende kommunal“ an, dem neben Einzelpersonen diverse Initiativen und Parteien angehören.

**Kontakt:** Attac Dortmund, E-Mail: [dortmund@attac.de](mailto:dortmund@attac.de), Tel.: 0231 773929



Die *BUND*-Kreisgruppe Dortmund lädt alle Mitglieder und Interessenten des *BUND* ein:

### JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG MITTWOCH, 25. FEBRUAR 2009 19:00 UHR

Union Gewerbehof, Huckarder Str. 12,  
in der Cafeteria (Erdgeschoss)

Vorgesehene Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Berichte zum abgelaufenen Jahr
3. Bericht aus dem Landesverband
4. Kassenbericht
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung des *BUND*-Teams
7. Wahlen
8. Verschiedenes

Anschließend (gegen 20:00 Uhr):

**Bildvortrag „Einheimische Orchideen – Blühende Kostbarkeiten“**

Referent: Dipl.-Phys. Bernd Margenburg, Vorsitzender NABU Kreisverband Unna e.V. und Kreisbeauftragter für Orchidenschutz des Arbeitskreises Heimischer Orchideen NRW für den Kreis Unna

Die wildwachsenden Orchideen in Nordrhein Westfalen gehören zu den am meisten gefährdeten Pflanzenarten. Feuchtwiesen, extensiv genutzte, ungedüngte Weiden und naturnahe Wälder gibt es fast nicht mehr. So muss trotz des gesetzlichen Schutzes aller Orchideenarten ein teils dramatischer Verlust der Standorte verzeichnet werden. Hinzu kommt oft ein starker Rückgang der Anzahl der Pflanzen selbst in geschützten Gebieten. Zu vielfältig sind die Gefährdungsursachen, zu spät und oftmals nur halbherzig wurden Erhaltungsmaßnahmen ausgeführt. Umso wichtiger ist es heute, die letzten Vorkommen unserer Orchideen und ihre Bestandsentwicklung zu erfassen und durch geeignete Schutz- und Pflegemaßnahmen zu erhalten. Gerade die Erfolge von Pflegemaßnahmen, aber auch Funde von Orchideen auf Sekundärstandorten geben in den letzten Jahren Anlass zur Hoffnung, unsere blühenden Kostbarkeiten zu erhalten.

In diesem Vortrag werden Orchideen aus ganz NRW vorgestellt (Dauer ca. eine Stunde). Er enthält alle in Dortmund vorkommenden Arten.

Der Vortrag „Orchideen des Kreises Unna“ ist eine Kurzfassung dieses Vortrages.

## Kinderveranstaltungen 2009

Die BUND-Kreisgruppe Dortmund bietet auch 2009 wieder Veranstaltungen für Kinder zwischen 7 und 10 Jahren an. In der Zeit von März bis Oktober finden drei Veranstaltungen zu den Themen „Frühjahrsblüher und Vogelhochzeit“, „Apfelsaft – vom Baum in die Flasche“ und „Reife Beeren – Bunte Blätter“ in Dortmund-Hohensyburg statt.

### Frühjahrsblüher und Vogelhochzeit

**Termin:**

**Sa., 28. März 2009, 11 - 13 Uhr**

Scharbockskraut, Buschwindröschen und Co. nutzen die ersten warmen Sonnenstrahlen in der Zeit, in der der Wald noch unbelaubt ist. Nur jetzt bekommen diese so genannten Frühjahrsblüher genug Licht. Aber auch die ersten Knospen an den Bäumen brechen nun auf. Viele Tiere zeigen sich jetzt im Liebestaumel, um für Nachwuchs zu sorgen. Besonders auffällig ist daher der Gesang der Vögel. Welcher Vogel da wohl singt?

### Apfelsaft – vom Baum in die Flasche

**Termin: wird noch bekannt gegeben**

Wie kommt der Apfel auf den Baum und wie kommt der Saft in die Flasche? Wir schauen uns den Apfelbaum im Wandel der Jahreszeiten an und erkunden wie ein Apfel entsteht. Mit Hilfe einer großen Lupe wird untersucht, wie zum Beispiel die Hummeln den Pollen transportieren. Auch andere Bewohner der Streuobstwiesen werden unter die Lupe genommen.

Anschließend geht es an die Arbeit: Es werden Äpfel gesammelt und wie in einer richtigen Mosterei werden die Äpfel zunächst gewaschen und dann in kleine Stücke geschnitten. Anschließend kommen die zerkleinerten Äpfel in die Saftpresse und mit viel Muskelkraft entsteht frischer Apfelsaft. Natürlich wird der selbst gemachte Vitamintrunk sofort verkostigt.



©Anke Weitkamp

### Reife Beeren – bunte Blätter – Herbst im Wald

**Termin: wird noch bekannt gegeben**

Raschelndes Laub und zahlreiche Früchte erwarten uns im Herbst im Wald. Welche Frucht gehört zu welcher Pflanze? Wie werden diese Früchte verbreitet? Welches Blatt fällt von welchem Baum? Wohin verschwinden die Blätter? Wer lebt da im Laub? Diesen und anderen Fragen werden wir gemeinsam nachgehen!

**Treffpunkt:**

**Campingplatz Hohensyburg, Syburger Dorfstr. 69, 44265 Dortmund**

**Anmeldung erforderlich!**

**Tel.: 0231 774374 (Campingplatz Hohensyburg, Anke Weitkamp)**

**Kostenbeitrag**

**2,50 Euro pro Kind (Spende für die BUND-Kreisgruppe Dortmund)**



## Neues aus der Naturschutzarbeit

Unser stetiger Einsatz gegen den **Riesen-Bärenklau** im Naturschutzgebiet „Auf dem Brink“ hat Früchte getragen. Dieser Neueinwanderer, der eine große Gefahr für die hier wachsenden Orchideen darstellt, konnte erheblich dezimiert werden. Einer der größeren Bestände konnte sogar komplett eliminiert werden. Auf einer weiteren Fläche ist unser Eingreifen weiterhin notwendig. Wir sind aber optimistisch, dass der Eindringling auch hier in zwei oder drei Jahren der Vergangenheit angehören wird. Unsere Strategie, die Pflanzen schon frühzeitig im Jahr samt Wurzel zu entfernen, hat sich als günstig erwiesen. Die dann erst kniehohen Pflanzen lassen sich gut entfernen, und es gibt keine Gefahr des Nachtreibens. So kann sich auch die natürliche Vegetation am besten wieder ausbreiten.

Weniger gut steht es mit der Ausbreitung der **Goldrute**. Sowohl im Naturschutzgebiet „Auf dem Brink“ als auch auf unserer



Patenschaftsfläche im Wannebachtal hat es eine geradezu explosionsartige Zunahme gegeben. Diese Pflanze, die sich nicht nur über Samen vermehrt, sondern auch durch unterirdische Triebe, ist extrem schwierig zu bekämpfen. Im Wannebachtal hat sie sich mittlerweile schon zwischen die Orchideen gesetzt, was ein Eingreifen fast unmöglich macht. Die Anzahl der Orchideen hat im Jahr 2008, wie schon im Jahr zuvor, erheblich abgenommen.

Eine besonders gute Nachricht konnten wir Ende letzten Jahres verzeichnen: Ein bei der Gemeinwohl-Stiftung der Sparkasse Dortmund eingereicherter Zuschussantrag wurde positiv beschieden. Für die bewilligten Mittel in Höhe von 7000 Euro möchten wir unseren herzlichsten Dank aussprechen! Nun können endlich der lang ersehnte Universal-Einachsschlepper und der dazu passende Anhänger angeschafft werden. Sie werden mehrfach im Jahr bei der Pflege von Orchideen- und Streuobstwiesen zum Einsatz kommen und den Abtransport des Mähgutes erheblich erleichtern. Zusätzlich lässt sich der Einachsschlepper auch mit einem Mähwerk versehen, sodass er noch vielfältiger eingesetzt werden kann. Zusammen mit den zwei schon vorhandenen Motorsensen wird die Naturschutzgruppe dann über eine recht ansehnliche technische Ausstattung verfügen.



Übrigens: der Einsatz für die Natur ist nicht „nur Arbeit“! Darüber sind sich die Mitwirkenden in der Naturschutzgruppe einig. Natürlich ist für manch einen die körperliche Anstrengung eine willkommene Abwechslung zur täglichen Schreibtischarbeit. Darüber hinaus bietet der Aufenthalt im Freien aber auch die Möglichkeit, spannende Begegnungen mit Tieren zu haben, heimische Pflanzen ganz aus der Nähe zu betrachten, zu fotografieren und die Natur einfach zu genießen. Wer also bei einem Naturschutzeinsatz einmal mitmachen möchte, ist herzlich eingeladen (s.u.).

### STELLENANZEIGE:

Wir sind ein bundesweit tätiger Umwelt- und Naturschutzverband mit 400.000 Mitgliedern in 16 Landesverbänden.

Für unsere Kreisgruppe in Dortmund suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt mehrere freiwillige Mitarbeiter für Naturschutzaufgaben.

#### Tätigkeitsbereiche:

Wiesenmähd, Nistkastenkontrolle, Entschlammung von Amphibienteichen, Obstbaumschnitt. Wir bieten eine abwechslungsreiche und interessante Tätigkeit an der frischen Luft.

Schriftliche oder telefonische Bewerbungen bitte an:  
Telefon: 0231 162824

E-Mail:  
[bundteam@bund-dortmund.de](mailto:bundteam@bund-dortmund.de)

## Apfelsaftverkauf Samstag, 7. März 2009, 11 – 14 Uhr

Wir bieten unseren „Echt Dortmunder Apfelsaft“ per Direktverkauf zu einem Kastenpreis von 13,20 Euro zzgl. 3,90 Euro Pfand an (Leergutrückgabe möglich).

**Wo?** Garagenhof am Evinger Markt (Deutsche Str./Ecke Bayerische Str.)  
Zufahrt rechts neben Blumenladen und Feinkost Lehmhaus, Tel.: 0178 8546072



## UNSERE GRÜNEN SCHÄTZE

– unter diesem Motto fand am 17. Mai 2008 der „Tag der Vereine, Förderer und Liebhaber von Gartenkultur und Naturschutz“ statt. Im Dortmunder Rathaus kamen viele ehrenamtlich Aktive zusammen, um ihr Engagement zum Erhalt von Natur, Parks und Gärten einer großen Öffentlichkeit bekannt zu machen.

Der Freundeskreis Rombergpark, der dieses Zusammentreffen aus Anlass seines 30-jährigen Bestehens organisiert hatte, konnte mit einem sehr abwechslungsreichen und feierlichen Programm aufwarten. Einer der Höhepunkte war das Zusammenfügen des großen Dortmun-

der Puzzles, zu dem jeder teilnehmende Verein ein selbst gestaltetes Puzzlestück beitrug. Sinnbildlich stand das Puzzle sowohl für die Vielfalt als auch für den erstrebten Zusammenhalt der verschiedenen „grünen Vereine“ in Dortmund.

Neben dem Puzzle-Beitrag beteiligte sich die *BUND*-Kreisgruppe Dortmund auch mit einem Informationsstand und einem Kurzfilm an diesem Festtag. Leider hielt sich aufgrund des extrem schlechten Wetters der Besucherandrang in Grenzen. Dennoch waren Organisatoren und Teilnehmer mit der Veranstaltung zufrieden. Eine Wiederholung ist daher bereits in diesem Jahr geplant. Man darf auf den September gespannt sein!

## Resolution des Landschaftsbeirates zum Botanischen Garten Rombergpark

**Der Landschaftsbeirat hat sich anlässlich seiner diesjährigen Exkursion von der hohen Bedeutung des Botanischen Gartens Rombergpark für den Naturschutz, die Umweltpädagogik, die Gartenkultur und die ruhige Naherholung überzeugt und einstimmig folgende Resolution verabschiedet (Auszug):**

Der Botanische Garten Rombergpark ragt wegen seiner Naturnähe aus der Fülle der Dortmunder Parks und Grünflächen heraus. Große Teile des Parks, wie das Tal der Schondelle und des Pferdebachs, stehen

unter Landschaftsschutz. Etliche alte prägende Bäume sind als Naturdenkmale ausgewiesen. Das Schulbiologische Zentrum mit seinen Gartenbereichen und dem Lehrbienenstand stellen einen wichtigen Lernort für Schüler, Lehrer und interessierte Parkbesucher dar.

Diese ökologische und Bildungsfunktion des Parks gilt es zu erhalten und auszubauen. Die vom Oberbürgermeister ins Leben gerufene „Parkinitiative“ und die Einbindung in das Projekt „Europäische Kulturhauptstadt Ruhr 2010“ bietet die

Chance, dieses Profil zu schärfen. Während der Westfalenpark der intensiveren Erholung dient und der Phoenix-Park zum Flanieren in der Industriekultur einlädt, sollte der Botanische Garten Rombergpark ein Raum für die ruhige Erholung und das Naturerleben bleiben.

**Der Beirat bittet Politik und Verwaltung:**

- Bauliche Nutzungen und Erweiterungen im und am Rande des Parks sollten auf ihre Umweltverträglichkeit überprüft werden. Die geplante Brücke vom Gelände Phoenix West über die B 54 und die Nortkirchenstraße sollte nicht realisiert werden.
- Das Schulbiologische Zentrum sollte erhalten und zu einer allgemeinbildenden gartenbaulichen Lehrereinrichtung, ggf. mit Besucherzentrum für den Park ausgebaut werden.
- Ungeordnete Freizeitaktivitäten (z.B. große Laufgruppen, Fußballspiel auf den Talwiesen, Grillen) sollten wegen der Störung von Fauna und Flora unterbleiben.
- Der Beirat regt deshalb an, die Stelle des wissenschaftlichen Leiters wieder zu besetzen. Zur Pflege und Unterhaltung sollten dem Park eigene Gärtner zugeteilt werden.



## Umweltverbände besorgt: City für Radfahrer bald dicht

Neues ECE-Einkaufszentrum blockiert Ost-West-Passage  
Widerspruch gegen Einziehung der Silberstraße

Die Dortmunder City wird für Radfahrer bald unpassierbar. Das befürchten der Verkehrsclub Deutschland VCD, der Allgemeine Deutsche Fahrradclub ADFC und der *BUND* angesichts der Pläne für das neue ECE-Einkaufszentrum auf dem Gelände der ehemaligen Thierbrauerei. Die Einziehung der Silberstraße würde

im Kreuzungsbereich mit der Hansastraße macht das Radfahren sowohl in Ost-West- wie in Nord-Süd-Richtung unmöglich. Ein kleinerer Teich und eine dezent abmarkierte Strecke für Radfahrer auf der Kampstraße würden an der Aufwertung zum Boulevard nichts ändern und zugleich unnötige Konflikte zwischen Radfahrern und Fußgängern verhindern.

Der Verweis der Stadtplaner auf den Wall hilft Radfahrern nicht weiter. Zahlreiche Ampeln, einmündender Pkw-Verkehr, Radwege teils in Schlangenlinien und teils auf Gehwegen machen das Radfahren am Wall höchst unkomfortabel und teils gefährlich.

Lorenz Redicker (VCD)



die für Radfahrer so wichtige Ost-West-Querung Viktoria-/Brauhaus-/Silberstraße blockieren. Auch Fußgänger müssten erhebliche Umwege in Kauf nehmen, zumal mögliche Treppen die nur für 6 bis 23 Uhr geplante Passierbarkeit, etwa für Behinderte, für Mütter und Väter mit Kinderwagen oder für Personen mit Rollatoren, erschweren. Die drei Verbände haben deshalb gemeinsam Einspruch gegen die Einziehung der Silberstraße beim Tiefbauamt eingelegt.

Die Umweltverbände wollen Zukunftsinvestitionen nicht blockieren. An der Silberstraße könnte vielleicht eine transparente Querung in Tieflage Radfahrern und Fußgängern helfen oder die Einkaufspassage wird um eine Etage nach oben verlegt. Hingegen würde eine 24-Stunden-Öffnung der ECE-Passage den Radlern nicht viel bringen. Zwei Türen, Treppen und die vielen querenden Einkäufer – das schreckt Radfahrer ab.

Alternativ sollte die Stadt die Planungen für die Kampstraße nochmals überdenken. Der überdimensionierte Teich



Praktischer Naturschutz  
für jedermann:

## Nistkastenbauanleitung

Für alle handwerklich Interessierten, die evtl. im eigenen Garten eine Möglichkeit haben, Nistkästen aufzuhängen, aber auch für den Werkunterricht in Schulen und sonstigen Einrichtungen, haben wir eine mehrseitige Anleitung zum Bau und zur Pflege von Kleinvogel-Nistkästen zusammengestellt. Sie enthält eine konkrete Bauanleitung sowie viele nützliche und wissenswerte Informationen zur Aufhängung und zur Pflege der Nistkästen.

Die Bauanleitung kann von den Internetseiten des *BUND* heruntergeladen oder im *BUND*-Büro als Print angefordert werden. <http://www.bund-dortmund.de/datenbank/nistkasten/nistkasten.html>



Die *BUND*-Kreisgruppe Dortmund lädt ein:

**Naturkundliche Wanderung durch das Rahmkebachtal in Eichlinghofen**

**Christi Himmelfahrt, 21. Mai 2009, 14:00 bis ca. 16:30 Uhr**

**Treffpunkt: H-Bahn-Station Campus-Süd, August-Schmidt-Straße, Eichlinghofen**  
**Leitung: Thomas Quittek**

## In eigener Sache:



Dieser *BUND*-Falter wird parallel auch als pdf-Datei auf unseren neuen Internetseiten ([www.bund-dortmund.de](http://www.bund-dortmund.de)) zum Download bereit gestellt. Zur Kosten- und Ressourceneinsparung können Sie auf die Zusendung der Printversion verzichten. In diesem Fall bitten wir Sie um eine kurze Mail an [redaktion@bund-dortmund.de](mailto:redaktion@bund-dortmund.de). Geplant ist auch die Einrichtung eines Newsletters, damit wir aktueller auf Termine etc. hinweisen können. Bitte beachten Sie die entsprechenden Funktionen auf unseren Internetseiten.

Wie gefällt Ihnen der neue *BUND*-Falter? Bitte sagen Sie uns Ihre Meinung und senden uns eine kurze Mail an: [redaktion@bund-dortmund.de](mailto:redaktion@bund-dortmund.de) oder per Post an unser *BUND*-Büro, Huckarder Str. 8, 44147 Dortmund.

## Termine

Montag, 16.02.2009, 19:00 Uhr  
Diskussionsveranstaltung  
**„Zukunftsfähiges Deutschland“**  
Ort: Reinoldinum, Schwanenwall 34

Mittwoch, 25.02.2009, 19:00 Uhr  
**Jahreshauptversammlung der BUND-Kreisgruppe Dortmund**  
mit Vortrag **„Einheimische Orchideen“**  
Referent:  
Bernd Margenburg, NABU Unna  
Ort: Union Gewerbehof, Cafeteria  
Erdgeschoss, Huckarder Str. 12

Samstag, 07.03.2009, 11:00 - 14:00 Uhr  
**Apfelsaftverkauf**  
Ort: siehe S. 5

Mittwoch, 25.03.2009, 19:00 Uhr  
**BUND-Treffen**  
Ort: *BUND*-Büro, Huckarder Str. 8

Samstag, 28.03.2009, 11:00 - 13:00 Uhr  
**Kinderveranstaltung**  
**„Frühjahrsblüher und Vogelhochzeit“**  
Ort: Campingplatz Hohensyburg,  
Syburger Dorfstr. 69  
Anmeldung unter: Tel.: 0231 774374

Mittwoch, 22.04.2009, 19:00 Uhr  
**BUND-Treffen**  
Ort: *BUND*-Büro, Huckarder Str. 8

Bei Umzug Anschriftenberichtigungskarte



Samstag, 25.04.2009, 14:00 Uhr  
**BUND-Landesdelegiertenversammlung**  
Exkursion zum Flughafen  
Start: Reinoldinum, Schwanenwall 34

Dienstag, 28.04.2009, 19:30 Uhr  
**Podiumsdiskussion zum Flughafen Dortmund mit den OB-Kandidaten**  
Ort: Pädagogisches Zentrum,  
Gymnasium an der Schweizer Allee  
18 - 20, Aplerbeck

Sonntag, 17.05.2009, ab 9:00 Uhr  
**Frühlingsfest des Stadtverbandes Dortmund der Kleingärtner e.V.**  
Ort: Akazienstraße 11  
(mit *BUND*-Beteiligung, Mitstreiter bitte bei Ulla Trojan melden, Tel.: 813642)

Donnerstag, 21.5.2009, 14 bis 16:30 Uhr  
**Naturkundliche Wanderung durch das Rahmkebachtal**  
Treffpunkt: H-Bahn-Station Campus-Süd, August-Schmidt-Straße,  
Eichlinghofen

Mittwoch, 27.05.2009, 19:00 Uhr  
**BUND-Treffen**  
Ort: *BUND*-Büro, Huckarder Str. 8

Mittwoch, 24.06.2009, 19:00 Uhr  
**BUND-Treffen**  
Ort: *BUND*-Büro, Huckarder Str. 8

Mittwoch, 22.07.2009, 19:00 Uhr  
**BUND-Treffen**  
Ort: *BUND*-Büro, Huckarder Str. 8

Mittwoch, 26.08.2009, 19:00 Uhr  
**BUND-Treffen**  
Ort: *BUND*-Büro, Huckarder Str. 8

Mittwoch, 23.09.2009, 19:00 Uhr  
**BUND-Treffen**  
Ort: *BUND*-Büro, Huckarder Str. 8

## **BUNDaktiv**

### **Ansprechpartner**

#### **Naturschutz**

Birger Dunsche, Tel.: 0231 252415

#### **Planung**

Thomas Quittek, Tel.: 0231 753863

#### **Abfall**

Dieter Güttmann, Tel.: 0231 773811

#### **Energie**

René Kobald, Tel.: 0163 4595896

#### **Kinderveranstaltungen**

Erika Frehn, Tel.: 0231 147335

## **Die Treffen**

der Kreisgruppe (*BUND*treffen) finden jeden 4. Mittwoch im Monat im *BUND*-Büro, Huckarder Str. 8 statt.

## **Spenden**

*BUND* Landesverband NRW e.V.  
Bank für Sozialwirtschaft Köln  
BLZ: 379 205 00  
Konto-Nr.: 82 047 00  
bitte mit dem Vermerk „zugunsten Kreisgruppe Dortmund“

## **Adresse**

Bund für Umwelt und Naturschutz  
Deutschland, Landesverband NRW e.V.  
Kreisgruppe Dortmund  
Huckarder Str. 8, 44147 Dortmund  
Internet: [www.bund-dortmund.de](http://www.bund-dortmund.de)  
E-Mail: [BUNDteam@bund-dortmund.de](mailto:BUNDteam@bund-dortmund.de)  
Telefon: 0231 162428 (Anrufbeantworter außerhalb der Treffen)

## **Impressum**

Redaktion: Birger Dunsche, Erika Frehn,  
Thomas Quittek, Ulla Trojan  
Fotos: ©*BUND* bzw. anders vermerkt  
Satz und Layout: Rita-Maria Schwalgin  
Druck: Rixe, Dortmund  
Recyclingpapier aus 100 % Altpapier